

Gleichzeitig berichteten auch die Vorgesetzten zu Fischingen:

*„Weilen vom Hochfürstl. Hochlöbl. Gnädigen Oberamt befohlen worden, daß die Vorgesetzten zu Fischingen sollen berichten, was vor Personen in dem Fischinger Bad oder Gesundbrunnen seien kuriert worden, und mit welcher Krankheit sie seien behaftet gewesen, als*

*Erstl.*

*Michel Vogt von Huttingen  
Hans Jacob Haß von Thummingen  
Der verstorbene Beydeckh Schütz von Weyl  
Ein Knab von Biningen im Basel Bieth  
Michel Barne von Winther Schweiller  
Des Friedlin Rothras von Eßringen seine Schwieger  
Eine Frau von Lörrach und ein Mann*

*Welche sämtlich mit der Gliedersucht und Krankheit sind behaftet gewesen...  
Solche mit der Hilfe Gottes durch dieses Bad sind kuriert worden*

*Fischingen, den 29. Juni 1740.*

*Untertänigste gehorsamste  
Martin Keyser Vogt  
Hanß Hopp Stabhalter.“*

Dass nunmehr das Badeprojekt auch den Hofräten in Karlsruhe Eindruck zu machen begann, ersehen wir aus einem Schreiben des Geh. Konsistoriums vom 8. September 1710 an das Oberamt Rötteln bzw. Landvogt von Leutrum:

*„Nachdem aus dem von dem Oberamt Rötteln, wegen des neuentdeckten Gesundbrunnens zu Fischingen letzthin unterm 2ten p<raeter>isti erstatteten Bericht zu ersehen gewesen, wie der jetztmahlige Eigentümer dieses Bades keine hinreichenden Mittel habe, eine rechtschaffene Wirtschaft und Badhaus zu erbauen, und solches an der sonst vermutenden zahlreichen Besuchung sothanen Bades verhin-  
derlich sei. So ist dahin zu trachten, einen anderen wohlbemittelten und zu dergl.  
Hantierung sich schickenden Mann ausfindig zu machen, und den jetzmaligen  
Eigentümer des Bades zu disponieren, daß, im Fall er zu erforderlicher Aufrich-  
tung sothanen Bades die nötigen Kosten nicht noch selbst aufzubringen wüßte, er  
den Platz und Zugehörde an jenen verkaufen, und dieser Letztere auf sein Risiko  
eine besser eingerichtete Bequemlichkeit und Wirtschaft für die Badgäste anlegen  
möge. Dessen Besorgung man dem bemelten Oberamt hiermit überlassen will.“*

Auf Seiten der Markgräflichen Regierung wollte man also mit dem Fischinger